

PRESSEMITTEILUNG

Bremen, den 29. Dezember 2011

Das Statistische Landesamt informiert:

Kräftiger Zuwachs des bremischen Außenhandels

Die Im- und Exporte des Landes Bremen stiegen in den ersten zehn Monaten des Jahres gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres um knapp 2 Milliarden Euro bzw. 8,8 Prozent auf 24,3 Milliarden Euro.

Während sich die Importe zwischen Januar und Oktober um 12,2 Prozent auf knapp 11,6 Milliarden Euro erhöhten, stiegen die Exporte um 5,8 Prozent auf mehr als 12,7 Milliarden Euro. Damit lagen die Einfuhren um 1,1 Milliarden Euro über den Ausfuhren. Mit allen Erdteilen wurden positive Entwicklungen im Warenaustausch von und nach dem Bundesland Bremen erzielt. Die EU lieferte Waren bzw. Handelsgüter mit einem Gesamtwert von knapp 5,6 Milliarden Euro (+11,9 Prozent) in das Land Bremen. Damit wurde fast die Hälfte aller Importwaren (47,9 Prozent) aus dem EU-Raum eingeführt. Die Waren aus Amerika stellten in diesem Zeitraum den höchsten Zuwachs dar. So belief sich die Summe dieser Waren gegenüber dem entsprechenden Zeitraum auf zusammen rund 2,1 Milliarden Euro (+16,1 Prozent).

Bei den Ausfuhren des Landes Bremen in die übrige Welt stellte sich allerdings ein differenziertes Bild dar. Die Exporte insgesamt beliefen sich in den ersten zehn Monaten auf 12,7 Milliarden Euro (+5,8 Prozent). Die Exporte in den EU Raum nahmen auf einen Gesamtwert von knapp 7,3 Milliarden Euro zu, was einem Zuwachs um 17,6 Prozent entspricht. Damit wurden rund 57 Prozent aller aus Bremen versendeten Waren in diesen Wirtschaftsraum verkauft. In ganz Europa lag das Aufkommen bei 8,1 Milliarden Euro (+14,3 Prozent). In den asiatischen Raum wurden Waren im Wert von 2,1 Milliarden Euro exportiert (+4,2 Prozent). In den afrikanischen und amerikanischen Kontinent mussten dagegen Rückgänge festgestellt werden. Für Afrika waren dies -1,6 Prozent bei 209,3 Millionen Euro und für Amerika -16,9 Prozent bei einem Wert von 2,1 Milliarden Euro.

Für weitere Informationen steht Wolfgang Kobbe unter der Nummer 0421/361 2255 oder per E-Mail (wolfgang.kobbe@statistik.bremen.de) zur Verfügung.